

Hermann Claudius: Deutscher Wald

M.I. 368

1

Ruhig fließend

J.H. Wetzel.

Stil-le, Stil-le, hol-de Stil-le. Buchenstämme silbern stehn, und der
 ei-ne stumme Wil-le macht sie al-le stark und schön stark stark und
 Wil-le macht sie stark al-le stark und schön, stark stark stark und
 schön. Ange-schmiegt dem Er-den-scho-ße lie-gen wir und sonder
 An-geschmiegt dem Er-den-scho-ße lie-gen wir und
 An-ge-schm. dem Er-den-scho-ße lie-gen wir u. sonder Wort, son-
 schön. An dem Er-denscho-ße lie-gen wir und
 Wort, Und des Wal-des mil-de gro-ße Stil-le wandert. und es
 son-der Wort. Und des Wal-des wandert, wan-deret fort, und es
 der Wort Und des Waldes wandert, wandert fort und es
 sonder Wort Und des Waldes mil-de große Stille wandert
 wandert, wandert fort.

liegt vor un-tern Blicken ein ver-wun-schen fer-nes Land Und wir
Fer-nes Land Und wir
kopf vor in
fer-nes Land
Und, und wir.

wis-sen es und drük-ken ein-ner stumm des an-derm Hand, ei-ner
ei-ner
mf
mf

stumm des An-derm Hand
mer. stum des
stumm des
f
f
f

Empty musical staves at the bottom of the page.

R. A. Schröder

Requiem an das Vaterland.
(Jan. 1951)

Ermessen

1) Land der Heubens, deutsches Land, Land der Väter und der Erben, uns im

2) Land der Koffnung, Reuacht Land, so die Wetter, so die Wogen zihen

Leben ^{him} und im ²⁰ Sterben ⁹⁹ Haus und Kerberg, Frost und Pfand. Spi, dem

die him-weg ge-zo-zen, so die Feuer dich verbrant, du hast

1) To - ten zum Gedächtnis, den Lebend'gen zum Vermächtnis, freudig

2) Kam - ba, die da kamen, die hoch Renzen, die vertrauen. Lieb ward

vor der Welt bekannt, Land der Heubens, deut - sches Land.
deutscher, Leitscher

1) Neue Hal - ten Hand, Land des Glau - bens, deutsches, deutsches Land.
2) der Kopf - ring Hei - mat - Reimel land.

3. Stropha: Brausegetern entschlossener



3 Land der liebe Vater-land heit' ges Gründ, auf dem sich gründet, was in



lieb und Leid ver-kündet. Berg mit Karren, Rand im Rand. Frei, wie



wie der an-ge-hören und uns der zu ei-gen schwen, schling ein



um dein Fre-dens-band, Land der lie-be Va-ter-land.

Stolberg: An die Natur. 177, I 988

J.H. Wetzel

Nicht zu breit
(sotto voce)

Sü - ße hei - li - ge Na - tur, lass' mich geh'n auf dei - ner

marc. lass' mich

lass' mich

Spur lei - - - re mich an dei - ner Hand wie ein Kind am Gän - gel -

lei - re

lei re mich an dei - ner, dei - ner

band

Wenn ich dann er - mü - det bin, sink ich

pp (sotto voce) *mf (voce)*

wie ein Kind am Gän - gel - ich

band

dir am Bu - sen hin, atme rei - ne Him - mels - lust

at - me han - gend an der

an der

f(dolce)
wie wohl ist mir bei dir, will dich lieben für und
Mut-ter Brust. O wie will dich
wie will dich
wie

für, lass' mich gehn auf dei-ner Spur, sü-ße hei-li-ge Na-
sü- - - - - ße
sü - - - - - ße
sü - - - - - ße

für, sü-ße hei- - - - - li-ge Na - tur.
sü - - - - - ße

Empty musical staves.